



April 2008  
Nr. 5

Informationsblatt  
des Vereins Saagi am Mülibach

# SAAGI BLATT

## Der Saagi-Betrieb läuft

Mit etlicher Verspätung konnte der Saagi-Betrieb am 17. März 2007 aufgenommen werden. Viele Gruppen von Schülern und Erwachsenen nahmen die Gelegenheit wahr, die Saagi in Betrieb zu erleben und viel Wissenswertes zu vernehmen. Auf grosses Interesse stiess auch immer wieder die Werkzeugsammlung, die zum Teil sehr rea-



listisch vorgeführt werden kann. Mit Feuereifer halfen die Schüler des Thuner Ferien(s)pass einen neuen Stamm mit Hilfe des Flaschenzuges auf den Wagen zu hieven. Dass dabei auch Zapi und Kehrhaken angewendet werden, ist ihnen klar geworden.

Ein voller Erfolg war der Schweizer Mühlttag am 19. Mai, an dem wir Gäste aus weit entfernten Landesteilen begrüssen durften.

Neben all den positiven Aspekten gibt es leider auch Negatives zu berichten, so z.B. der Einbruch von Schülern in die Saagi und die regelmässig anfallenden Abfallberge der rauchenden und alkoholierten Jugendlichen im Areal rund um die Saagi. Trotz allem freuten wir uns am vergangenen Betriebsjahr und blicken gespannt auf das kommende, das uns etliche neue Herausforderungen bringen dürfte.

## «Fabriggli Mürner»

Nach längeren Vorbereitungsarbeiten und vielen Abklärungen und Besprechungen ist es uns gelungen, die Bewilligung zu erhalten, ein neues Objekt am Mülibach zu restaurieren.

Westlich der Bernstrasse im Areal des Bürgerheims Thun, liegt das «Fabriggli», das schon von weitem an seinem Hochkamin zu erkennen ist.

Anno 1643 wurde in diesem Bereich eine Lederwalke errichtet, die später zu einer Lohstampfe umgebaut wurde. 1857 entstand an ihrer Stelle eine Sägerei, die sieben Jahre später einem Brand zum Opfer fiel.



1874 erwarb der Mechaniker Johann Mürner einen Teil des Areals und errichtete darauf ein Wohnhaus mit mech. Werkstätte und Sägerei. 1890 verkaufte er ein Stück Land an den Giesser Emil Santschi, der darauf eine Giesserei errichtete. Allerdings behagte ihm der Standort bald nicht mehr. Er verkaufte die Anlage an Joh. Mürner zurück und erbaute sich eine Giesserei an der Zulgstrasse, nahe beim Restaurant Bahnhof.

In der Giesserei, unserem «Fabriggli», wurde die Wasserkraft des Mülibachs jedoch nie genutzt. Die Kraft wurde durch einen Petrolmotor erzeugt. Vater Johann Mürner übertrug seinen Besitz 1913 an seine Söhne Emil und Johann junior (siehe Bild links). Als Emil 1915



starb, verkaufte die Witwe das Sägereiareal an die Burgergemeinde Thun, die 1926 auch das «Fabriggli» erwerben konnte. Johann Mürner blieb jedoch als Pächter seiner Werkstatt treu. 1934 musste er aus gesundheitlichen Gründen den Betrieb einstellen.

Joh. Mürner war ein angesehener Erfinder, der mehrere Patente anmelden konnte. Für uns hat er eine besondere Bedeutung: In seiner Werkstatt wurde unsere Saagi gebaut, die in Wattenwil arbeitete, bis sie zu uns an den Mülibach zurückfand.

In den letzten Jahren wurde das «Fabriggli» von der Burgergemeinde Thun als Werkshop genutzt. Es ist uns nun gelungen, das Baurecht zu erhalten, um dieses wertvolle Objekt zu renovieren und einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Bild unten: Sägerei Mürner um 1915 (Burgerheim).



## Mülibachweg

Es tut sich was in der Gemeinde Steffisburg in Bezug auf die Strassen- und Wasserplanung. Darin enthalten ist auch das Projekt «Mülibachweg». Bereits jetzt kann dieser unter kundiger Führung begangen werden. Interessenten melden sich bitte beim Vereinsvorstand «Saagi am Mülibach».

## Öffentliche Vorführungen

- Samstag, 24. Mai
  - Samstag, 16. August
  - Samstag, 11. Oktober
- jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr

## Laufende Projekte:

Zurzeit steht ein Projekt im Zentrum: Das «Fab-riggli Mürner». Viele Vorarbeiten waren nötig, um mit der Restaurierung beginnen zu können. Dabei sind wir auch wieder auf die Mitwirkung und Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Wir bitten um eine offene Hand und reges Interesse auch an diesem Projekt.

## Kontaktadressen

Alfred Stähli                      Tel. 033 437 39 52  
Stefan Schneeberger            Tel. 033 439 65 65



## D' Saagi meint:

Es nöis Projekt?  
Das bruucht viel Muet!  
Doch bi däm Ysatz  
chunt's scho guet!

### Impressum:

**Herausgeber:** Verein Saagi am Mülibach  
**Redaktor:** Hans Peter Schranz  
**Kontaktadresse:** Stefan Schneeberger,  
Walkeweg 15, Steffisburg  
Telefon 033 437 80 82  
**Auflage:** 600 Exemplare  
**Sponsor** Gerber Druck AG, Steffisburg  
**«Saagi Blatt»:** Telefon 033 439 30 40